

Aus einer „Bieridee“ wird ein Verein mit über 100 Mitgliedern

Das siebzehnte Jahr:

Das siebzehnte Jahr des SHC Bettlach war ein Neuanfang für die Aktivmannschaft. Nachdem ein Jahr zuvor nur knapp der Ligaerhalt sichergestellt wurde mussten die Weichen neu gestellt werden. Mit der Verpflichtung des Trainergespannes Eggimann und Rüfenacht war der erste Schritt in die richtige Richtung gemacht. Um die Junioren optimal in die erste Mannschaft einzubringen wurde zudem ein neues Juniorenkonzept erarbeitet. Die Erfolge liessen nicht lange auf sich warten. Neben knappen Niederlagen gegen Sierre zeigte die Mannschaft aber ein neues Gesicht und erspielte sich gegen fast alle Mannschaften die wichtigen Punkte. Die vorzeitige Playoffqualifikation mit dem sechsten Schlussrang zeigte, dass die Vergangenheit erfolgreich überwunden wurde. In den Playoffs scheiterte das Fanionteam zwar gegen Aegerten aber die Saison konnte über das ganze gesehen als erfolgreich eingestuft werden.



Auch die zweite Mannschaft konnte sich einmal mehr erfolgreich in Szene setzen. Die Playoffqualifikation war das Mindestziel. Durch eine eher schwache Rückrunde musste das "Zwöi" in den Playoffs leider gegen den Gruppensieger aus Kernried antreten. Immerhin konnte ein Entscheidungsspiel erzwungen werden, welches aber nicht gewonnen werden konnte. Einmal mehr brillierten unsere Juniorenmannschaften von klein bis gross. Einmal mehr verteidigte der Verein den Titel "Erfolgreichste Juniorenmannschaften des Verbandes" gegen fast übermächtige Gegner. Zwei Vizemeisterschaften (Junioren B und A) sowie ein Meistertitel der Junioren C war das stolze Resultat unserer Junioren.

Das achtzehnte und neunzehnte Jahr:

In der Saison 2011/12 waren wiederum starke Tugenden gefordert. Es gelang dem Verein nicht mehr rechtzeitig die Lücke bei der Junioren C zu schliessen und somit konnte leider zum ersten mal seit langem keine Mannschaft angemeldet werden. Doch der Verein investierte in die Juniorenförderung wie noch nie. In einer speziellen Juniorengruppe wurden verschiedene Massnahmen gestartet und Aktionen durchgeführt. Als Hauptaktion wurde ein "Hockeyle" an jedem Mittwochnachmittag ins Leben gerufen. Dort können Jugendliche erste Erfahrungen mit dem Sport sammeln und unbeschwert spielen. Die Aktion hat eingeschlagen und ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Dorfleben.



Weiter wurde erstmals mit Robert Ryhorchuck ein Ausländischer Spieler für die zweite Saisonhälfte verpflichtet. Damit sollte einerseits die erste Mannschaft verstärkt werden aber auch die anderen Mannschaften sollten die Möglichkeit haben von dieser Verstärkung zu profitieren.

Leider reichte es der ersten Mannschaft nicht im Viertelfinale das Entscheidungsspiel zu gewinnen, doch schnupperten die Jungs auch dank Robert an einer Sensation.

Auch die restlichen Mannschaften blieben erfolgreich. Die zweite Mannschaft spielte sich bis in den Final der 1. Liga und verlor unglücklich. Als Trost gabe es aber sicher den Aufstieg in die Nationalliga B zu feiern. Die Junioren B erkämpften sich eine guten Vizeschweizermeistertitel und die Junioren A erreichten zum ersten mal in der Geschichte des SHC Bettlach den verdienten Schweizermeistertitel.